

PRESSEINFORMATION

Axel Pätz
- DIE GANZE WAHRHEIT -
Tastenkabarett

Regie: Martin Blau
Lieder und Liedertexte: Axel Pätz
Texte: Axel Pätz und Ralf Schulze

A. Presse / Veranstalterinformation KURZE VERSION

Ein durch langjährige Ehe und Kindererziehung gestählter Familienvater schildert mit klaren Worten und viel Musik seine in den dunklen Schluchten des brutalen Alltags erworbenen Erkenntnisse auf allen Gebieten des täglichen Lebens.

Zwischen Geburtstrauma und Seniorenresidenz hat Axel Pätz nicht nur gelernt, wie man die Familie heldenhaft den Klauen eines Schwedischen Möbelriesen entreißt, und dass in weiten Teilen der Bevölkerung immer noch erschreckend viel Unwissen über die fachgerechte Lagerung von Leichenteilen herrscht, sondern auch seinen Blick geschärft für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

So präsentiert er sich als erfahrener Lebensberater, der mit Worten und Liedern bereitwillig Auskunft gibt, und sich dabei virtuos auf Piano, Akkordeon und Concertina begleitet.

Am Ende des Abends ist jedenfalls klar: Das Leben ist zwar grausam, kriminell und voller Gefahren, doch wenn man, wie Axel Pätz, „Ja!“ sagt zu Mugabe, Dinkellolly und Westerwelle, dann wird eines Tages vielleicht auch der verzweifelte Aufschrei einer gequälten Kreatur erhört. Ein Aufschrei, um der Welt zu sagen: „Ich will ein Kind von Birgit Prinz!“

*

Auszeichnungen: **1. Preis „Goldener Rottweiler“** 2009, **1. Preis „Rostocker Koggenzieher“** 2009 (Jury), **1. Preis „Rostocker Koggenzieher“** 2009 (Publikum), **1. Preis „Böblinger Mechthild“** 2009, **2. Preis „Schwelmer Kleinkunstpreis“** 2010, **3. Preis „Paulaner Solo“** 2009, Nachwuchspreis **„Hamburger Stadtteilkulturpreis“** 2010,

2010 weiterhin nominiert: **„St. Ingberter Pfanne“**, **„Oberburger Mühlestein“**, **„Hofer Theresienstein“**.

TV: **„Satire Gipfel“** (ARD), **„Ottis Schlachthof“** (BR), **„Mitternachtsspitzen“** (WDR), **Prix Pantheon** (WDR), **Stuttgarter Kabarett-Festival** (SWF).

*

Regisseur Martin Blau führte auch Regie bei den Soloprogrammen von Michael Ehnert (Kabarettpreis 2005, Prix Pantheon), Herrn Holm, Alfons (NDR/SR), Heino Trusheim u.a.

Co-Texter Ralf Schulze entwickelte mit dem Franzosen Emmanuel Peterfalvi die Figur „Alfons“, den Kult - Reporter des öffentlich - rechtlichen Fernsehens. und schreibt unter anderem für „Harald Schmidt“ (ARD).

*

Mehr Informationen und Programmausschnitte: www.axelpaetz.de

B. Presse / Veranstalterinformation AUSFÜHRLICHE VERSION

Ein durch langjährige Ehe und Kindererziehung gestählter Familienvater schildert mit klaren Worten und viel Musik seine in den dunklen Schluchten des brutalen Alltags erworbenen Erkenntnisse auf allen Gebieten des täglichen Lebens.

Vom Alles prägenden Geburtstrauma bis zu den in Endlosschleifen kreisenden Oma - Dialogen in der Seniorenresidenz hat Axel Pätz, den Angriffen melamingetränkter chinesischer Goldmedaillengewinner trotzend und durch Geiselnahme und Polizeikessel gehärtet, nicht nur gelernt, wie man die Familie heldenhaft den Klauen eines Schwedischen Möbelriesen entreißt, sondern auch seinen Blick geschärft für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

Das lässt ihn zu einem fachkundigen Lebensberater werden, der mit Worten und Liedern bereitwillig Auskunft gibt, und sich dabei virtuos auf Piano, Akkordeon und Concertina begleitet.

Pätz hilft mit praktischen Beispielen, wenn jemandem für die verwirrende Vielfalt moderner Umarmungstechniken der nötige kulturelle Hintergrund fehlt,

Er führt fachkundig durch den Irrgarten verpönter Worte wie „Altersheim“ oder „Krüppelkiefer“, und weder die einem Krabbenbrötchen bei Fly Emirates innewohnende Ressourcenverschwendung noch die Tatsache, dass in weiten Teilen der Bevölkerung immer noch erschreckend viel Unwissen über die fachgerechte Lagerung von Leichenteilen herrscht, können Pätz wirklich aus der Ruhe bringen.

Denn selbst wenn eine durch Google – Earth und Babyphon völlig verkümmerte innerfamiliäre Kommunikation oder eine obsessive Neigung zu Bayern München manchmal die Überlegung nähren, ob man den Greueln der Welt nicht mit einer gezielten Mordserie kurzerhand abhelfen sollte: Verfolgt man die Entwicklung der modernen Gesellschaft von Hiroshima bis Dschungelcamp, dann gelangt man nach Pätz' Meinung unweigerlich zu der Erkenntnis: Die wahre Bedrohung unserer Zivilisation heißt nicht Bin Laden sondern Bio – Laden.

So ist am Ende des Abends jedem klar: Das Leben ist zwar grausam, kriminell und voller Gefahren, doch wenn man, wie Axel Pätz „Ja!“ sagt zu Mugabe, Dinkelolly und Westerwelle, dann wird eines Tages vielleicht auch der verzweifelte Aufschrei einer gequälten Kreatur erhört. Ein Aufschrei, um der Welt zu sagen: „Ich will ein Kind von Birgit Prinz!“

*

Auszeichnungen: **1. Preis „Goldener Rottweiler“** 2009, **1. Preis „Rostocker Koggenzieher“** 2009 (Jury), **1. Preis „Rostocker Koggenzieher“** 2009 (Publikum), **1. Preis „Böblinger Mechthild“** 2009, **2. Preis „Schwelmer Kleinkunstpreis“** 2010, **3. Preis „Paulaner Solo“** 2009, Nachwuchspreis „**Hamburger Stadtteilkulturpreis**“ 2010,

2010 weiterhin nominiert: „**St. Ingberter Pfanne**“, „**Obernburger Mühlstein**“, „**Hofer Theresienstein**“.

TV: „**Satire Gipfel**“ (ARD), „**Ottis Schlachthof**“ (BR), „**Mitternachtsspitzen**“ (WDR), **Prix Pantheon** (WDR), **Stuttgarter Kabarett-Festival** (SWF).

*

Regisseur Martin Blau führte auch Regie bei den Soloprogrammen von Michael Ehnert (Kabarettpreis 2005, Prix Pantheon), Herrn Holm, Alfons (NDR/SR), Heino Trusheim u.a.

Co-Texter Ralf Schulze entwickelte mit dem Franzosen Emmanuel Peterfalvi die Figur „Alfons“, den Kult - Reporter des öffentlich - rechtlichen Fernsehens. und schreibt unter anderem für „Harald Schmidt“ (ARD).

*

Mehr Informationen und Programmausschnitte: www.axelpaetz.de